

# I. Aufsichtsbehörden und Lehrerkollegium.

Die Anstalt steht unter der Oberaufsicht der Herzoglichen Oberschulkommission.

## A. Kuratorium:

Bürgermeister a. D. **Rittmeyer**; Professor D. Dr. **Koldewey**, Gymnasialdirektor;  
Professor Dr. **Dahl**, Gymnasialdirektor; General- und Stadt-Superintendent **Bertram**;  
Geh. Finanzrat **Lüderssen**; Professor Dr. **Dauber**, Gymnasialdirektor.

## B. Lehrerkollegium:

Schuldirigent Dr. **Jahn**, Kaiser-Wilhelm-  
straße 42.

Dr. **Riedel**, Körnerstraße 20.

H. **Borchers**, Sidonienstrasse 6.

H. **Lühmann**, Cellerstraße 10.

H. **Rohde**, Madamenweg 165.

A. **Stuckenschmidt**, Bammelsburgerstr. 9.

J. **Hertel**, Fallersleberstraße 41.

D. **Meier**, Reichenbergstraße 2.

Pastor **Kausche**, Schützenstraße 22.

Cand. min. **A. Heydenreich**, Neuerweg 12.

A. **Salomon**, Kastanienallee 28.

H. **Scheffler**, Fallersleberstraße 11.

K. **Fiek**, Wolfenbüttlerstraße 42.

G. **Krohne**, Cellerstraße 74.

Hofmaler **Tunica**, Königstiege 14.

H. **Sachtleben**, Kasernenstraße 4.

W. **Rammelsberg**, Kl. Bertramstraße 13.

## II. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstand	IA nur S	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	V. I	V. II	V. III	Zusammen Stunden	
													S	W
Religionslehre. . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	25	23
Deutsch und Geschichtserzählungen. . . . .	3	3	4	4	4	4	5	4 <sup>1</sup> 5 <sup>1</sup>	5 <sup>1</sup> 6 <sup>1</sup>	8	8	6	60	57
Französisch . . . . .														
Englisch . . . . .	4	4	4	4	5	5	—	—	—	—	—	—	26	22
Geschichte . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	32	28
Erdkunde . . . . .	2	2	1	1	2	2	2	2	2	—	—	—		
Mathematik u. Rechnen	5	5	5	5	5	5	5	4	4	6	6	6	61	56
Naturbeschreibung. . .	—	—	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	14	14
Naturlehre . . . . .	5	5	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	16	11
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	2	3	2	2	13	13
Zeichnen (verbindlich) .	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	16	14
Heimatkunde . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	2
Anschauung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	3
Zusammen . . . . .	30	30	30	30	30	30	28	25	25	21	19	18	318	294
Zeichnen (wahlfrei) . .	2			—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Singen . . . . .	—			1			2	2	—	1	1	—	7	7
Turnen . . . . .	2	2	2		2	2	2	—	—	2	—	—	14	14
Jugendspiele . . . . .	—			2			—	—	—	—	—	—	2	2
Zusammen . . . . .	37	37	37	37	35	35	33	32	32	24	20	18	343	319

<sup>1)</sup> Im Winter ist IV geteilt.

## 2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

(S = Sommer, W = Winter.)

Lehrer	Klassen- lehrer in	I A (nur S)	IB (W: I)	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI	V. I	V. II	V. III	Zu- sammen Stunden	
Dr. Jahn . Schuldtrigent	S I A	3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdkde.	3 Deutsch	W 2 Gesch.	2 Gesch.	—	2 Gesch. 2 Erdkde.	—	—	—	—	—	—	S 16 W 11	
Dr. Riedel.	S I A W I	5 Französ.	5 Französ. 2 Gesch. 2 Erdkde.	4 Deutsch 1 Erdkde. S 2 Gesch.	—	—	—	W Parallel- Abteilung 6 Französ.	—	—	—	—	—	S 21 W 20	
Borchers . .	W II B	5 Mathem. 5 Naturl.	5 Mathem. 5 Naturl.	5 Mathem.	S 2 Natur- beschreib. W 5 Mathem. 3 Naturl.	S 5 Mathem.	S 2 Natur- beschreib.	—	—	—	—	—	—	S 24 W 23	
Lühmann .	III A	—	—	3 Naturl. 2 Natur- beschreib.	—	4 Deutsch 6 Französ. 2 Natur- beschreib.	—	6 Französ.	—	—	—	—	—	23	
Rohde . . .	II A	4 Englisch	4 Englisch	5 Französ. 4 Englisch	5 Französ.	—	—	S 2 Religion	W 6 Französ.	—	—	—	—	24	
Jäger . . . .	S II B	5 Mathem. 5 Naturl.	—	—	S 5 Mathem. 3 Naturl. 1 Erdkde.	—	S 5 Mathem.	—	—	—	—	—	—	S 24	
Stucken- schmidt }	III B	—	—	—	4 Englisch	5 Englisch	6 Französ. 5 Englisch W 4 Deutsch	—	S 2 Erdkde.	S 2 Erdkde.	—	—	—	24 und Turn- spiele	
Hertel . . .	VI	—	—	—	—	—	—	2 Schreib.	4 Rechnen 2 Schreib. 2 Natur- beschreib.	6 Französ. 4 Rechnen 2 Schreib. 2 Natur- beschreib.	3 Schreib.	—	—	27	
Meier . . . .	V. I	—	—	—	—	—	—	5 Mathem. u. Rechnen S 2 Natur- beschreib.	—	6 Deutsch u. Gesch.- Erz.	8 Deutsch 6 Rechnen W 2 Heimat- kunde	1 Anschng.	—	28	
Fiek . . . .	V. II	—	—	—	—	—	—	—	2 Turnen 2 Singen	2 Turnen 2 Singen	2 Turnen 1 Singen	8 Deutsch 6 Rechnen 2 Schreib. 1 Singen	—	28 und Turn- spiele	
Pastor } Kausche }	—	2 Religion	2 Religion	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S 4 W 2	
Salomon . .	S IV W V	—	—	—	4 Deutsch W 1 Erdkde.	2 Gesch. 2 Erdkde.	—	2 Gesch. 2 Erdkde. S 5 Deutsch	5 Deutsch W 2 Erdkde.	W 2 Erdkde.	—	—	—	24 und Turn- spiele	
Heydenreich	W IV	—	—	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion 5 Deutsch	2 Religion	3 Religion	2 Religion S 2 Heimatk.	2 Religion	—	S 19 W 24	
Scheffler . .	—	—	—	—	W 2 Natur- beschreib.	W 5 Mathem.	W 5 Mathem. 2 Natur- beschreib.	W 2 Natur- beschreib.	—	—	—	—	—	W 16	
Tunica . . . Hofmaler	—	2Zeichnen	2Zeichnen	2Zeichnen	2Zeichnen	2Zeichnen	2Zeichnen	2Zeichnen	2Zeichnen	2Zeichnen	—	—	—	S 18 W 16	
Krohne . . .	—	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	—	—	—	7	
Rammels- berg }	V. III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 Deutsch 2 Schreib. 1 Anschng.	9
Sachtleben .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 Religion 6 Rechnen 1 Anschng.	9
Dr. Heibey	—	—	—	—	—	—	—	—	S 6 Französ.	—	—	—	—	S 6	
Neuner . . .	—	—	—	—	—	—	S 4 Deutsch	—	—	—	—	—	—	S 4	

Bemerkung: Die Klasse I A wurde Michaelis nach Entlassung der Michaelisabiturienten aufgelöst, dafür wurde IV im Französischen geteilt.

### 3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres 1894/95 erledigten Lehraufgaben.

Da die im Schuljahre 1894/95 erledigten Lehraufgaben im wesentlichen mit denen des Vorjahres übereinstimmen, wird in bezug auf diesen Punkt auf den Jahresbericht 1893/94 verwiesen.

In Klasse I wurden im Schuljahr 1894/95 außer geeigneten Poesie- und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek für III und VI gelesen: Goethes Hermann und Dorothea, Schillers Tell, Lessings Minna von Barnhelm. Alle vier Wochen ein Aufsatz.

Themata: 1. Euch, Ihr Götter, gehöret der Kaufmann, Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. 2. Ein Gang durch Pompeji und Herkulanum, nach Schillers gleichnamigem Gedicht. 3. Schulaufsatz: Gründe für die Unzufriedenheit des Löwenwirtes mit seinem Sohn Hermann (nach Goethes Hermann und Dorothea). 4. Inhaltsangabe des I. Gesanges von Goethes Hermann und Dorothea. 5. Schulaufsatz: Über den elegischen Charakter des Herbstes. 6. Das Besitztum des Löwenwirtes (nach Goethes Hermann und Dorothea). 7. Der erste Akt von Schillers Tell giebt uns ein getreues Bild von Land und Leuten und der Stimmung der Eidgenossenschaft. 8. Gertrud und Hedwig, zwei entgegengesetzte Charaktere (geschildert nach Schillers Wilhelm Tell). 9. Die That Tells und die That Parricidas. 10. Schulaufsatz: Tapferkeit zeigt nicht allein der Krieger.

Abituriententhemata siehe Geschichte der Anstalt.

Gelesen wurde im Französischen: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit; im Englischen: Marryat, Settlers in Canada.

Kleinere Ausarbeitungen:

#### Klasse I.

**Deutsch:** 1. Wie erzieht Tell seine Kinder? 2. Edel und adelig.

**Französisch:** 1. Napoleon in Pfalzburg (Brief). 2. Johann der Gute, König von Frankreich. 3. Mildthätigkeit gegen Feinde (Brief).

**Englisch:** 1. Nelsons Betrachtungen über den Dienst in der englischen Kriegsmarine. 2. Nelsons Plan, die Amerikaner von dem Handelsverkehr mit den britischen Inseln abzusperren.

**Geschichte:** 1. Die erste Koalition seit dem Baseler Frieden. 2. Die Julirevolution.

**Erdkunde:** 1. Die lombardische Tiefebene. 2. Das südöstliche Frankreich in physikalischer Beziehung.

**Physik:** 1. Das Barometer. 2. Welche Bedeutung hat der Umstand, dafs das Wasser bei 4° C. seine größte Dichtigkeit besitzt? 3. Welche Verbesserungen der Dampfmaschine verdanken wir James Watt?

**Chemie:** 1. Die Luft. 2. Der Hochofenprozefs. 3. Darstellung der Soda.

#### Klasse II A.

**Deutsch:** 1. Wie Thor seinen Hammer wiedergewinnt. 2. Der Mairitt. 3. Raub des Römerbanners durch Ingo.

**Französisch:** 1. Bedeutung der Venezianer und Genuesen für die Entwicklung der Schifffahrt. 2. Einfluß des Kolumbus auf seine verzagte Mannschaft. 3. Empfang des Kolumbus in Spanien nach der Rückkehr von seiner ersten Reise.

**Englisch:** 1. Charakteristik der Besatzung des Pacific. 2. Der Pacific in Sturm und Unwetter. 3. Ready tröstet die von der Mannschaft in Stich gelassenen Fahrgäste.

**Geschichte:** 1. Veranlassung zum 30jährigen Kriege. 2. Die Kämpfe des großen Kurfürsten gegen die Schweden während des zweiten Raubkrieges.

**Erdkunde:** Der Wasgenwald.

**Physik:** 1. Die Druckpumpe. 2. Die Dezimalwaage.

**Naturbeschreibung:** 1. Die Befruchtung bei den bedecktsamigen Blütenpflanzen.  
2. Die Blüteneinrichtung bei den windblütigen Pflanzen.

#### Klasse II B.

**Deutsch:** 1. Thor holt seinen Hammer heim. 2. Die Vorbereitung zu einem Glockengusse. 3. Der Raub des Römerdrachen durch den Helden Ingo.

**Französisch:** 1. Diaz dringt auf dem Seewege bis zur Südspitze Afrikas vor. 2. Unzufriedenheit der Mannschaft des Kolumbus auf der ersten Reise nach der neuen Welt.  
3. Ereignisse auf der Insel Hayti während der Abwesenheit des Kolumbus.

**Englisch:** 1. Die Passagiere auf dem Schiff Pacific. 2. Readys Rat. 3. Der Überfall eines Nachtwächters.

**Naturbeschreibung:** 1. Bau und physiologische Bedeutung der Zelle. 2. Regeln für das Essen und Trinken und die Pflege der Verdauungsorgane.

**Naturlehre:** 1. Zweite Hauptwirkung der Wärme (Änderung des Aggregatzustandes).  
2. Das Archimedische Prinzip (sein experimenteller Nachweis und seine Erklärung). 3. Die Hahnluftpumpe.

**Erdkunde:** 1. Die Schwäbisch-Baierische Hochfläche. 2. Die oberrheinische Tiefebene.

**Geschichte:** 1. Donauwörther Händel. 2. Der große Kurfürst im Kampfe mit den Schweden. 3. Jülich-Clevesche Erbfolgestreit.

#### Klasse III A.

**Deutsch:** 1. Der Nebensatz. 2. Zeus und die Ziegen (nach der Lessingschen Fabel).  
3. „Ja, wenn kein Kammergericht in Berlin wäre.“

**Französisch:** 1. Einen Freund erkennt man in der Not. 2. Das Geheimnis gesund zu sein. 3. Mut Pippins des Kurzen.

**Englisch:** 1. Großmut des Soliman. 2. Übergang über einen bewegten Fluß.

**Naturbeschreibung:** 1. Die Teile der Blüte. 2. Die drei Kreise der Samenpflanzen.  
3. Die Insektenmetamorphosen.

**Geschichte:** 1. Gründung des Frankenreichs. 2. Die Kämpfe der Schweizer im Mittelalter.

**Erdkunde:** 1. Die thüringischen Staaten. 2. Vorderindien.

#### Klasse III B.

**Deutsch:** 1. Der Schenk von Limburg. 2. Der Maurer und sein Gastfreund.  
3. Bundesverbrüderung auf dem Rütli.

**Französisch:** 1. Zug Karls d. Gr. gegen die Longobarden. 2. Mut Pippins des Kleinen.  
3. Beschreibung eines Dorfes.

**Englisch:** 1. Großmut des Soliman. 2. Die Überfahrt über einen bewegten Fluß.

**Geschichte:** 1. Die Hunnen in der Völkerwanderung. 2. Der dritte Kreuzzug.

**Erdkunde:** 1. Leipzig. 2. Flüsse und Randgebirge Amerikas. 3. Tiefebene Amerikas.

**Naturgeschichte:** 1. Salbei. 2. Luzerne. 3. Spinnentiere.

## Klasse IV.

**Deutsch:** 1. Klein-Roland. 2. Unser Klassenzimmer. 3. Der Löwe und der Hase.  
4. Helgoland.

**Französisch:** 1. Die Normannen. 2. Gehen und Zuendegehen. 3. Der vorsichtige General.

**Naturgeschichte:** 1. Die Schmetterlingsblütler. 2. Vergleich zwischen Weizen und Roggen. 3. Der Sperling.

**Geschichte:** 1. Die Solonische Gesetzgebung. 2. Der erste punische Krieg. 3. Die erste Berührung der Römer mit den Germanen.

**Erdkunde:** 1. Physikalische Beschreibung Italiens. 2. Die Bodenstufen Frankreichs.  
3. Das Königreich Ungarn.

## III. Statistische Mitteilungen.

## 1. Schulbesuch für das Schuljahr 1894/95.

Am Schlufs des Schuljahres 1893/94 besuchten:

1. die Realklassen . . . . .	299 Schüler
2. die Vorbereitungsklassen . . . . .	63 „
Mithin die Gesamtanstalt . . . . .	362 Schüler

Am Schlufs des Schuljahres 1894/95 besuchten:

1. die Realklassen . . . . .	305 Schüler
2. die Vorbereitungsklassen . . . . .	51 „
Mithin die Gesamtanstalt . . . . .	356 Schüler

## 2. Religion und Staatsangehörigkeit der Schüler.

## a) Glaubensbekenntnis.

evangelisch	katholisch	mosaisch	Summa
337	5	14	356

## b) Staatsangehörigkeit der Schüler.

Aus Braunschweig:	Transport . . . . .	345
a) Stadt . . . . .	197	
b) Land . . . . .	106	
Aus Preußen . . . . .	37	
Aus dem übrigen Deutschland:		
„ „ Königreich Sachsen . . . . .	4	
„ „ Herzogtum Anhalt . . . . .	1	
Transport . . . . .	345	
Aus Bremen . . . . .	3	
„ dem Auslande:		
„ England . . . . .	1	
„ Nord-Amerika . . . . .	2	
„ Süd-Amerika . . . . .	5	
Summa . . . . .	356	

## 3. Durchschnittsalter der Schüler am 1. Februar 1894.

R. I.	R. II A.	R. II B.	R. III A.	R. III B.	R. IV.
17 J. 7 Mt.	16 J. 5 Mt.	16 J. 6 Mt.	15 J. 2 Mt.	15 J. 4 Mt.	14 J. 3 Mt.
R. V.	R. VI.	V.-Sch. I.	V.-Sch. II.	V.-Sch. III.	
12 J. 10 Mt.	11 J. 10 Mt.	9 J. 11 Mt.	8 J. 4 Mt.	7 J. 3 Mt.	

## 4. Abgang während des Schuljahres 1894/95.

Außer den in der Geschichte der Anstalt aufgeführten Abiturienten verließen seit Ostern 1894 und am Schlufs des Schuljahres die Anstalt:

- Aus R. I: Heinrich Schröder, Rudolf Walter, Paul Kettler, Emil Schröter, um in das bürgerliche Leben zu treten.
- Aus R. II A: Schomburg, um in das bürgerliche Leben zu treten.
- Aus R. III A: Friedrich Wulfert, Theodor Mirow, Paul Schadt, um andere Lehranstalten zu besuchen, Karl Löhr, Karl Preufse, um in das bürgerliche Leben zu treten.
- Aus R. III B: Richard Becker, Max Kraufse, George Tingle, Friedrich Kleye, Oskar Lattemann, Karl Krökel, um in das bürgerliche Leben zu treten.
- Aus R. IV: Rudolf Koehlert, Eberhard Wrede, Richard Teutloff, Hans Wilke, Ewald Hessling, um in das bürgerliche Leben zu treten, Hermann Schween (Landwirthschaftliche Schule Helmstedt).
- Aus R. V: Hans Braunschweiger (Gymnasium M. C. Braunschweig), Schröter, um in das bürgerliche Leben zu treten.
- Aus R. VI: Bernhard Lüpke, Herbert Lüpke, Hans Mahn (sind angeblich auf das Krügersche Institut übergegangen), Alfred Niefs (städtische Oberrealschule).
- Aus Vorschule I: Albert Schmidt, Ludwig Knust, Leopold Baron, Willy Martinus, Arnold Walter (Herzogl. Neues Gymnasium Braunschweig), Hermann v. Salmut, Fritz v. Kaltenborn-Stachau, Günther Rimpau, Georg Mielziner, Ernst Lüttge (Herzogl. Neues Gymnasium Braunschweig), Paul Scheyer (Herzogl. Realgymnasium Braunschweig), Walter Abramson (Gymnasium M. C. Braunschweig), Arno Bräude (Königsberg), Otto Wasmus (Bürgerschule).

## IV. Zur Geschichte der Anstalt.

Dienstag, den 3. April, nachmittags 3 Uhr Wiederbeginn des Unterrichts. Der Leiter der Anstalt widmet zunächst dem Herrn Dr. Bormann, der als Oberlehrer an das Realprogymnasium zu Gandersheim berufen ist, Worte des Dankes und der Anerkennung und führt dann den Cand. des höheren Schulamts Herrn Neuner und Herrn Cand. theol. Schraepel in ihr Amt ein. Letzterer ist zur Vertretung des zu einer achtwöchigen Übung eingezogenen Cand. min. Herrn Heydenreich der Anstalt zugewiesen.

Abgesehen von den gesetzlich vorgeschriebenen Ferien fiel der Unterricht aus an den Nachmittagen der Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Sr. Königlichen Hoheit des Regenten; an dem ersteren hielt die Festansprache Herr Borchers, an dem letzteren Herr Heydenreich.

Am 29. Mai Sommerausflug über Gittelde-Grund-Iberg-Keller nach dem Grünen Jäger bei Seesen und von da zurück nach Braunschweig.

Am 26. Juni Nachmittagsausflug der Vorschule nach dem v. Pawelschen Holze.

Am 2. und 3. Juli Ausfall des Nachmittagsunterrichtes wegen zu großer Hitze.

Am 2. September morgens 9 Uhr Feier des Sedanfestes. Die Ansprache hielt Herr Dr. Riedel. Nachmittags beteiligte sich die Anstalt an der allgemeinen Feier auf dem Altstadtmarkte und den Wettspielen auf dem Kleinen Exerzierplatze.

Am 11. September Entlassung der Abiturienten, nachmittags gemeinsamer Ausflug nach Mascherode.

Einmal fiel im Winterhalbjahr der Nachmittagsunterricht aus, um den Schülern Gelegenheit zum Schlittschuhlaufen zu geben.

Am Donnerstag den 24. Januar Ausfall des Unterrichts von 9 Uhr an, da das gesamte Kollegium an der Beisetzung des Herrn Pastor D. Skerl, des früheren Leiters der Anstalt, und an der dieser Beisetzung vorausgehenden Sterbefeier in der Katharinenkirche teilnahm.

Zu Michaelis schied aus dem Kollegium der Anstalt Herr O. Jäger, um als Oberlehrer in das Kollegium des Herzoglichen Neuen Gymnasiums einzutreten; für seine erfolgreiche dreijährige Wirksamkeit an unserer Anstalt sei ihm auch an dieser Stelle der aufrichtigste Dank ausgesprochen; an demselben Tage traten aus dem Kollegium wieder aus Herr Dr. phil. Heibey und Herr Cand. des höheren Schulamts Neuner; auch diesen beiden Herren sei für ihre gewissenhafte Thätigkeit an der Anstalt der wärmste Dank gesagt.

Mit dem Beginn des Wintersemesters trat in das Kollegium ein Herr Hugo Scheffler.

Hugo Scheffler, geb. am 3. September 1866 zu Posen, evangelisch, erhielt seine Vorbildung auf dem Königl. Realgymnasium seiner Vaterstadt, das er Ostern 1885 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Er studierte auf den Universitäten Berlin und Halle Mathematik und Naturwissenschaften, erwarb als Extraneeer Ostern 1886 das Reifezeugnis eines Gymnasiums und durch die Staatsprüfung vor der Königl. Wissenschaftlichen Prüfungs-Kommission zu Halle im Februar 1890 ein Oberlehrerzeugnis. Nach Ableistung seines Dienstjahres siedelte er April 1891 nach Braunschweig über, um für die optische Fabrik von Voigtländer theoretische Berechnungen auszuführen. Seit April 1892 hat er in der weiteren Verfolgung seines Lehrerberufes die staatlich vorgeschriebenen beiden Probejahre am Herzogl. Neuen Gymnasium und am Realgymnasium hierselbst abgelegt.

Vom 30. Oktober bis 2. Dezember wurde Herr Scheffler, der von der Herzogl. Oberschulkommission zur Vertretung nach Blankenburg geschickt war, durch Herrn Cand. Bode vertreten.

Herr Pastor Kausche war zur Teilnahme an einem Kursus über innere Mission vom 26. November bis 8. Dezember in Berlin und wurde durch Herrn Heydenreich vertreten.

Vom Montag den 13. bis Donnerstag den 16. August schriftliche Reifeprüfung der Michaelisabiturienten.

Am Dienstag den 4. September unter Vorsitz des Herzogl. Regierungskommissars Herrn Gymnasialdirektors Prof. D. Dr. Koldewey mündliche Reifeprüfung.

Am Donnerstag, Freitag und Sonnabend den 8., 9., 10. November Revision der Anstalt im Auftrage Herzogl. Oberschulkommission durch Herrn Gymnasialdirektor Prof. D. Dr. Koldewey.

Vom Montag den 4. bis Donnerstag den 7. Februar schriftliche Reifeprüfung der Osterabiturienten.

Am Mittwoch den 20. und Donnerstag den 21. März mündliche Reifeprüfung unter Vorsitz des Herrn Gymnasialdirektors Prof. Dr. Brandes zu Wolfenbüttel als Herzogl. Regierungskommissars.

### Schriftliche Abiturientenaufgaben.

#### I. Für die Michaelisprüfung.

1. Deutscher Aufsatz:  
Über die Nützlichkeit des Windes.
2. Mathematik:
  - a) Die Grundkante einer quadratischen Säule sei  $a = 7$  cm; ihre Seitenkante  $b = 11$  cm; um wie viel muß man die Grundkante vergrößern, damit das Volumen der Säule um  $q = 561$  cm wächst?
  - b) Ein Dreieck zu zeichnen, von dem gegeben sind: die Höhe ( $h$ ), die Mittellinie ( $m$ ) und der Radius des dem Dreiecke umschriebenen Kreises ( $r$ ).
  - c) Zur trigonometrischen Berechnung eines Rhombus sind gegeben: seine Seite  $a = 12,5$  und eine Diagonale  $e = 23,508$ ; wie groß sind die Winkel und der Flächeninhalt des Rhombus?
3. und 4. Eine französische und eine englische Übersetzung aus dem Deutschen.

#### II. Für die Osterprüfung.

1. Deutscher Aufsatz:  
Napoleons I. Zug nach Rußland.
2. Mathematik:
  - a) Zur Konstruktion eines Dreiecks sind gegeben: die Höhe  $hc$ , die Halbierende des Winkels an der Spitze  $w_\gamma$  und der Radius des hinein zu beschreibenden Kreises  $\rho$ .
  - b) Nachstehender Ausdruck ist logarithmisch zu berechnen:  $x = \frac{17,15^2 \sqrt[3]{6,419}}{\sqrt[5]{9518}}$ .
  - c) Von einem Punkte  $A$  außerhalb eines Kreises, dessen Mittelpunkt  $C$  ist, zieht man zwei Tangenten an den Kreis, welche denselben in den Punkten  $B$  und  $D$  berühren. Lässt man alsdann die ganze Figur um die Linie  $AC$  als Achse rotieren, so beschreibt der Kreis eine Kugel und die Tangenten einen Kegel. Wie groß sind die Volumina dieser Körper, wenn die Tangenten  $t = 16$  cm sind und einen Winkel von  $\alpha = 36^\circ$  miteinander bilden?
3. und 4. Eine französische und eine englische Übersetzung aus dem Deutschen.

### Namen der Abiturienten.

Michaelis 1894.

Name	Vorname	Konfession	Alter	Erwählter Beruf
Beckmann	Hans	lutherisch	17 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Jahr	Landwirt
Bethe	Erich	"	17 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "	Landwirt
Boller	Hugo	"	17 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> "	Kaufmann
Brand	Gustav	"	18 "	Landwirt
Fehr	Franz	mosaisch	19 "	Kaufmann
Liesmann	Martin	lutherisch	18 "	Landwirt
Medler	Franz	"	17 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "	Kaufmann
Saul	Wilhelm	"	19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	Landwirt
Siemann	Richard	"	18 "	Landwirt

## Ostern 1895.

Name	Vorname	Konfession	Alter	Erwählter Beruf
Arwe	Gottfried	lutherisch	18 $\frac{1}{2}$ Jahr	Kaufmann
Damm	Otto	"	18 $\frac{1}{4}$ "	Militär
Densch	Erwin	"	16 $\frac{1}{4}$ "	Maschinenbau
Gerhardt	Georg	"	18 $\frac{3}{4}$ "	Kaufmann
Gutkind	Felix	mosaisch	16 $\frac{3}{4}$ "	Kaufmann
Haselhorst	Adolf	lutherisch	17 "	Landwirt
Heinemann	Hugo	"	17 "	Baufach
Hesse	Alfred	"	17 $\frac{3}{4}$ "	Landwirt
Jacobi	Otto	"	19 "	Finanzfach
Karges	Wilhelm	"	17 $\frac{3}{4}$ "	Ingenieur
Klauter	Paul	katholisch	17 $\frac{1}{4}$ "	Postfach
Koch	Friedrich	lutherisch	18 "	Postfach
Krumhöfner	Walter	"	18 $\frac{1}{2}$ "	Kaufmann
Krumhöfner	Hermann	"	17 "	Chemiker
Lippe	Franz	"	18 "	Kaufmann
Lorber	Albert	"	18 $\frac{1}{2}$ "	Bankfach
Meyer	Paul	"	16 $\frac{1}{4}$ "	Landwirt
Müller	Walter	"	18 "	Maschinenbau
Niedhardt	Fritz	"	18 $\frac{1}{2}$ "	Landwirt
Schultze	Robert	"	17 $\frac{1}{2}$ "	Kaufmann
Stahlhut	Fritz	"	18 $\frac{1}{4}$ "	Kaufmann
Thomae	Hermann	"	17 "	Kaufmann

Mittwoch den 27. März, vormittags 11 Uhr Entlassung der Abiturienten, abends 6 Uhr Schulfest.

Montag 1. April, morgens 10 Uhr Feier des 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck durch Festrede, gehalten von Herrn Scheffler, Gesang und Deklamation.

Schulschluss Sonnabend den 6. April.

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

Die Lehrmittelsammlung für Naturbeschreibung hat sich im Laufe des verflossenen Schuljahres vermehrt durch folgende Schenkungen: Sichler (II B): Sternkoralle, Teutloff (Kl. IV), Drohn (Kl. IV), Sichler (Kl. V): verschiedene Schneckengehäuse, Seesterne und Seeigel. Schmidt (Kl. IV): mehrere einheimische Argynnis-Arten. Koch (Kl. III B): Spirituspräparate von *Distomum hepaticum*. Kraume (Kl. II A): 1 Sägefisch ausgestopft. Oppermann (Kl. III A): 1 Elster ausgestopft. Graupner (Kl. IV): 1 Manganitstufe von Ilfeld.

Für die Physik: Influenzapparat von Ries, Geschenk von Herrn Oberlehrer Jaeger. 2 Glühlichtlampen und ein elektrisches Läutewerk, geschenkt von einem ehemaligen Schüler.

Für den Zeichenunterricht: Eine Reihe von neuen Vorlagen von Taubinger und Höger und anderen.

## VI. Bibliotheken.

### A. Lehrerbibliothek:

Braune, Rechenbuch für Stadtschulen. Schellen, Materialien, I. Teil. Pokorny, Pflanzenreich. Daniel, Deutschland. Müller, Geschichte des deutschen Volkes. Bindel, Hilfsmittel für den deutschen Unterricht. Dahlmann-Waitz, Quellenkunde der deutschen Geschichte. Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele, Jahrg. III. Zeitschrift für den evangelischen Religions-Unterricht, Jahrg. III. Zeitschrift für die deutsche Kulturgeschichte, Bd. II. Petermann, Mitteilungen, Bd. 38. Preussische Jahrbücher, Bd. 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75. Zeitschrift für den deutschen Unterricht, Jahrg. VI. Zeitschrift für die deutsche Sprache, Jahrg. VI. Pädagogium, Jahrg. XIV, XV. Mitteilungen aus der historischen Litteratur, Bd. XX. Naturwissenschaftliche Rundschau, Jahrg. VII. Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, Jahrg. III. Litteraturblatt für germanische und romanische Philologie, Jahrg. XIII. Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht, Jahrg. V. Globus, Bd. 61, 62, 63. Jahresberichte für höheres Schulwesen, Jahrg. IX. Meyer-Nagel, Deutsches Lesebuch, I, II, III. Gedichtsammlung. — Deutsches Lesebuch, I, II. Prosaheft. Chadwick, Religion ohne Dogma. Münz, Jakob Frohschammer. Kulemann, Reform unserer Sozialversicherung. Lohlein-Holdermann, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte. Gesundheitsbüchlein. Zeitschrift für Schulgesundheitspflege, 10, 12.

### B. Schülerbibliothek:

Kleinschmidt, In Sturm und Drang bewegter Zeit. — Hahn, Friedrich, der erste König in Preußen. — Lohmeyer, Deutsche Jugend, N. F., Bd. 10. — Menzer, Ein Mann der Arbeit. — Noeldechen, Michael Behaim, Unter dem roten Adler, Straff und schlaff erzogen. — Heinrich, Winterfeld. — Hoffmann-Rühle, Auf den Höhen der Gesellschaft. — Berthold, Das Testament. — Glaubrecht, Das Heidehaus. — Niebelschütz, Die Wacht am Rhein. — Fehleisen, Ruyter. — Pajeken, Jim der Trapper, Ein Held der Grenze, Bob der Millionär. — Bechstein, Märchenbuch. — Spozri, Schloß Wildenstein. — Hax, Löwenburg. — Amicis, Herz. — Hay, 50 Fabeln für Kinder. — Springer, Goldsucher in Australien. — Klietsch, Auf dem Riedbauerhofe. — Braun, Jugendblätter, 38. — Herding, Unter Feen und Gnomen. — Weddigen, Märchen. — Höcker, O., Unter Dornen erblüht, Stegreif und Städtebund. — Höcker, P., Götz von Berlichingen, Der Wüstenprinz. — Rüdiger, In der Dämmerstunde. — Beckendorff, Aus dem Zauberland. — Ihnken, Paul Turner. — Reichenbach, Buch der Tierwelt. — Frommel, In des Königs Rock. — Tanera, Schleswig-Holstein meerumschlungen. — Muschi, Die Hansa.

### C. Für den Lesezirkel

wurden dieselben Zeitschriften gehalten wie in den Vorjahren.

## VII. Sonstige Anschaffungen und Zuwendungen.

Für den Unterricht in der Physik und Chemie wurde ein besonderes Zimmer mit estradenförmigem Aufbau der Bänke, Experimentiertisch, Gas- und Wasserleitung eingerichtet. Der Vorrat an Chemikalien wurde erheblich vergrößert, und die zur Aufbewahrung derselben nötigen Flaschen, Gläser, Büchsen u. s. w. neu beschafft. Dem Pensionsfonds flossen nur die gewöhnlichen Beiträge seitens der Schulklasse und der Lehrer zu.

## VIII. Benachrichtigungen.

1. Ostern - Schulschluss: 6. April. Ferien vom 7. April bis 22. April einschließl.
2. Johannis- " 5. Juli. " " 6. Juli " 5. August "
3. Michaelis- " 28. Septbr. " " 29. Sept. " 14. Oktober "
4. Weihnachten- " 21. Dezbr. " " 22. Dezbr. " 6. Jan. 1896 "

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag den 23. April nachmittags 3 Uhr; die Aufnahmeprüfung der neu angemeldeten Schüler findet an demselben Tage von 9 Uhr morgens ab statt.

**Dr. Jahn.**

## VII. Sonstige

Für den Unterrichts-  
estradenförmigem Aufbau  
Der Vorrat an Chemikalien  
nötigen Flaschen, Gläser  
gewöhnlichen Beiträge s

V

1. Ostern - Schulsch
2. Johannis- "
3. Michaelis- "
4. Weihnachten- "

Das neue Schulj  
nahmeprüfung der neu  
ab statt.



## d Zuwendungen.

erde ein besonderes Zimmer mit  
- und Wasserleitung eingerichtet.  
die zur Aufbewahrung derselben  
m Pensionsfonds flossen nur die  
r zu.

## ngen.

- s 22. April einschliesslich.
- |              |   |
|--------------|---|
| 5. August    | " |
| 14. Oktober  | " |
| 6. Jan. 1896 | " |

eil nachmittags 3 Uhr; die Auf-  
selben Tage von 9 Uhr morgens

Dr. Jahn.



